

Text: 2. Sam. 12,13-25; Jes 53,5; Heb. 4,14-16

Was läuft bei uns in nächster Zeit?

Heute:	19.30	Lenzchilegebet (Cafeteria, Corona konform)
Mo. 7.12.	8.30	Gebetstreffen bei Maria Ellenberger
Di. 8.12.	14.30	Senioren Bibelstunde
Fr. 11.12.	19.00	Overcross: "Christmas Spezial!"
So. 13.12.	10.00	Gottesdienst mit Andreas Ruh
		Hueti, Müsli, Kids Treff und Preteens

Vertrauen lernen gegen das Misstrauen!

Der christliche Glaube auf der Anklagebank (Filmausschnitt)

- Gott setzte den Anreiz für die erste Sünde.
- Gott trägt die Verantwortung für die Sünde von Adam und Eva.
- Gott vergibt uns die Schuld, die er selbst verursachte.
- Wozu gibt es diese Sünde, ausser, um dem Menschen das Leben zu vermiesen und ihn klein und hässlich zu machen.
- Weshalb die ganze traurige unlogische Geschichte von Jesu Tod, warum hat uns Gott nicht einfach vergeben.

Grundhaltung: Misstrauen oder Glauben/Vertrauen

Glauben / Vertrauen



Misstrauen

Geschaffen mit dem freien Willen, mit der Wahl Gott zu vertrauen, Gott zu lieben,
oder unabhängig von ihm sein zu wollen!

Gott auf dem Thron der Gnade



Gott auf der Anklagebank

Diese Grundhaltung ist immer umkämpft.

Glaube bedeutet: Ich vertraue gegen mein Misstrauen!

Wer darf bestimmen?

"Gott meint es gut!"



"Meint es Gott gut genug?"

Sich Gott anvertrauen!

Selber bestimmen!

Wessen Wohl, wessen Gewinn?

Gott geht es um uns!



Gott geht es um sich?

Gehorsam, Opferbereitschaft?

"Ich will Gott dienen!"



"Ich sollte, ich müsste!"

Das ist mein Glück!"

Gottes Gesetz?



Hilfestellung!

Schikane!

Schutz! Spiegel!

"Gott ist Spielverderber!"

Sünde?

"Ich verpasse das Beste!"



"Gott gönnt mir meine Freude nicht!"

"Sünde macht alles kaputt!"

"Sünde ist doch attraktiv!"

Straft Gott?

"Gott ist barmherzig, geduldig!"



"Gott ist grausam und ungerecht!"

Wozu straft Gott?

"Gott setzt der Ungerechtigkeit Grenzen!"



"Aus Prinzip, er ist ein Sadist!"

Unsere Entscheidung:

Glauben / Vertrauen



Misstrauen

Geschaffen mit dem freien Willen, mit der Wahl Gott zu vertrauen, Gott zu lieben, oder unabhängig von ihm sein zu wollen!

Gott auf dem Thron der Gnade



Gott auf der Anklagebank

Diese Grundhaltung ist immer umkämpft.

Glaube bedeutet: Ich vertraue gegen mein Misstrauen!

Wo ist mein Handeln, meine Haltung Gott gegenüber von Misstrauen geprägt?

Wo klage ich Gott noch an?

Wo möchte ich mich neu entscheiden. "Vater im Himmel, ich will dir vertrauen und ich lasse mich von dir trösten!"

Fragen für die Kleingruppen:

- Was hat bei dir vom letzten Gottesdienst nachgeklungen?
- Wen kennst du, der sich von Gott abgewendet hat? Was waren seine Fragen?
- Filmausschnitt: Was hat er bei dir ausgelöst?
- Grundhaltung: Misstrauen oder Glauben/Vertrauen
 1. In welchem Bereich denkst du, ist es für Satan am einfachsten dafür zu sorgen, dass Gott auch bei uns Christen auf der Anklagebank landet?
 2. Weshalb ist dieses Misstrauen gegen Gott so zerstörerisch?
 3. Wie kann unsere Haltung wachsen, dass es Gott gut meint?
 4. Was stimmt? Geht es um Gott, oder geht es um uns?
 5. Wie kommt es, dass die Sünde so attraktiv ist, obwohl sie so zerstörerisch ist?
 6. Straft Gott? Wozu straft Gott?
 7. Straft Gott seine Kinder? (Lest auch Jes.53,5;
- Lest miteinander 2. Sam. 12,13-25
 8. Was löst dieser Text bei dir aus?